

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 87 (1961)
Heft: 44

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Am Gitsch fi Mainig



Wenn du in dar Schwizz uff a Bärgh uff a khlättarisch und a Schtuckh witt ooban aaba flüggsch, so khasch mitama prohhna Khnohha ruahig ligga bliiba. Nohama Wiili khnattaraz nemmli ubar diar, a Helikopter landat näabat diar und in a paar Minuta liggsch iiggipsat im Schpiitool. Allas zemma dankh üüsara Rettigsfluwgwacht, denna iarni Piloota asoo guat sind, daß fasch an senkhrächta Wend landa khönand.

Abar aswas törffti bej demm Fluugrettigsdianscht no nitt ganz schtima. Do isch nemmli vor a paar Wuhha im Gorthartgebiat a Maa aaba khejt. Mit ara schwäära Khopfvarletzig isch är ligga plibba. Zum Glückh isch är nitt allai gsii. Ai Beglaitar isch bej imm plibba, dar andar isch – was gisch was häsch – in dRotondohütta aaba gschprunga und hätt aagfanga nohhama Helikopter ztelifoniara. Nochama langa Bsetztzaihha hätt sich Khloota gmäldat und gsaid, as tej na laid, abar iarni Helikopter sejandi laidar untarwäggs. Vu dar Uuskumpft hätt üüsara Telefonischt nochama Wiili dNummara vu Sitta khriagt, abar Pfrau vum Gletscharpiloot hätt nu khönna mälda, iarna Maa sej laidar schu uufpotta wor da. Vu Belpmoos isch un nüüt zhoola gsii, mit Sammoritz isch khai Verbindig zkhriaga gsii – as sej zum Varzwiifla gsii! Vu da in dar Uufreegig falsch iigschtelta Nummara ganz zschwiiga. Nu, noch fasch ara ganza Schtund isch denn doch no a Flüügar uufztriiba gsii. Dar Aabakhejti isch grettat wor da.

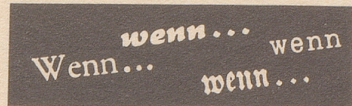
Mi teeti aswas khogamääsig intresia. Wääris nitt mögli, daß üüsarna Rettigsdianscht a Zentraalnummara khriaga khönnti. Gültig für dia ganzi Schwizz. Wird vu irgand ara Bärghütta aaglütat, so wird vu demm Zentraalposchta dar nööchschi freji Flüügar gsuacht. Das gengti sihhar viil schnällar, well jo ufam Poschta alli Telifoonnummara paraat ligga teerandi. Villichtar khönnti ma no a Schritt witar goo und jeeda Rettigspiloot vartpflichta, siini Schart und Landiga sofort an dia Zentraalschtell zmälda, so daß ma dött immar wüssa teet, wäär und wo aswas frej isch. Denn in da maischta Fäll pressiarst jo. Und was nützand dia beschta Rettigsflüügar, wemma sii nitt varwütscht.

Dies und das

Dies gelesen: «Picassos widerspruchsvolle Phrase, «Ich möchte leben wie ein armer Mann, aber mit viel Geld» gibt den besten Aufschluß über seinen Gemütszustand ...»

Und *das* gedacht: Oh welche Lust, ein reicher Kommunist zu sein!

Kobold



Wenn in einem Theaterstück ein Simpel vorkommen sollte, so hatte dieser «natürlich» Basler Mundart zu sprechen.

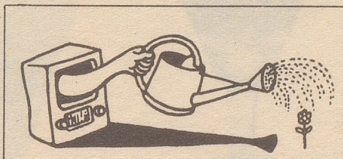
● Neue Zürcher Zeitung

Wenn die Berner am Zibelemärit im «Rohr», wie bei ihnen die Lauben heißen, jeweils leichtsinnigerweise ein paar Konfetti verschüttet haben, kommen sie sich bereits wie ausschweifende Wüstlinge vor ...

● Badener Tagblatt

Wenn da in unserem Lande jeder machen wollte, was ihm beliebte, so wären auch wir bald im Chaos.

● Genossenschaft



Aether-Blüten

Im Gespräch «Das schweizerische Verlagswesen» (Studio Zürich) fiel der zuversichtliche Satz: «Es git so lang Einzelverleger mit Gsicht wie's Einzelläser mit Gsicht git!»

Oho

Das Verbot

Stenodactylos können oft recht hübsche Wesen sein. Auch wenn sie im Staatsbetrieb tätig sind. Ein solches Trudibethli erhielt im Verwaltungsgebäude sehr oft Besuch. Es war ein «höheres Tier», das in jenem Büro mehr als nötig ein- und ausging. Kurz, es sprach sich herum.

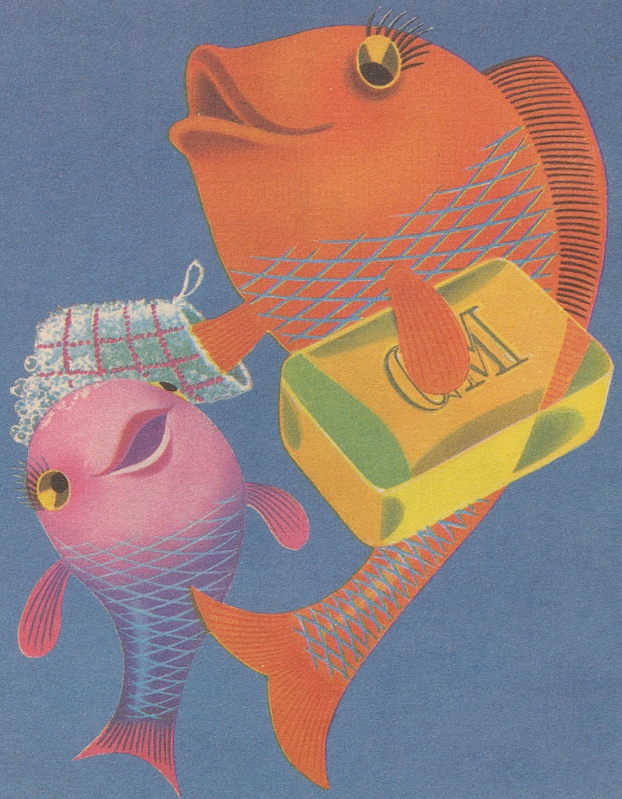
Eines Morgens aber hing über der Tür von Trudibethlis Büro ein blechernes Täfeli, wie es die Forstverwaltung in den Wäldern anzubringen pflegt. Hier die Aufschrift:

RESERVAT

Unnötiges Betreten ist zu unterlassen

ALLGEMEINES JAGDVERBOT

Es soll gewirkt haben! Karli



Auch ihr Bad

wird genussreicher mit der herrlich parfümierten METTLER-GLYCERIN-SEIFE. Diese kristallklare Seife spendet Ihnen üppigen glycerinhaltigen Schaum von besonderer Feinheit. Die METTLER-GLYCERIN-SEIFE ist ein erstklassiges hautpflegendes Kosmetikum.

Man freut sich darauf

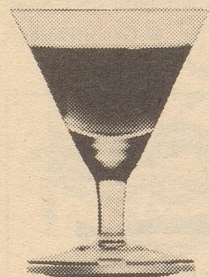
Fr. 1.45 Fr. 2.30



METTLER
Glyzerinseife

Hersteller: Gt Mettler, Fabrik feiner Seifen, Hornussen AG

Vermouth **JSOTTA** kühl serviert noch viel besser!



Fuß-Sorgen?



Dann reiben Sie Ihre Füße jede Woche 1-2mal mit BIOkosma-Fuß-Crème ein — eine Sache von 5 Minuten — und Ihre Fußsorgen sind behoben. BIOkosma-Fuß-Crème enthält pflanzliche Öle, die die Blutzirkulation anregen, erhitzte Füße kühlen und gegen Hornhaut, Hühneraugen, Frostbeulen, Wolf und Schweißbildung vorbeugend wirken. Die Tube kostet Fr. 2.30 und ist in Apotheken, Drogerien und Reformhäusern erhältlich.



Bö-Bücher gehören in jede gute Bibliothek!

Ich und anderer Schwizer

90 Zeichnungen und Verse
Halbleinen, Fr. 10.-

«Ein neues Buch von Bö ist stets ein Vergnügen. Kein zweiter im Schweizerland verfügt über das Talent, wie weiland Wilhelm Busch Verse und Zeichnungen in tadelloser Prägnanz zu schreiben und zu zeichnen, so daß eines zum andern paßt wie Hand und Handschuh. Apropos Handschuh! Er zieht sie nicht immer an, sondern schreibt oft hemdärmelig, was ihm auf dem Magen liegt oder im Herzen brennt. Das neue Bö-Buch ist sämtlichen Miteidgenossen von Herzen zu empfehlen!»

Glärner Nachrichten

Nebelspalter-Verlag
Rorschach

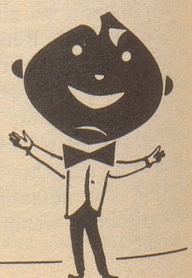
Treibli Das Haus der kleinen Feste Winterthur
052 255 36

ADLER Mammern Telephone (054) 864 47
Herrliches aus Geflügelhof, Kamin und Fischtrog
Jeden Dienstag geschlossen Familie Meier-Glauser

Abonnieren Sie den Nebelspalter!

mediator mediator mediator mediator
mediator mediator mediator mediator
mediator mediator mediator mediator
mediator mediator mediator mediator

Radio — Grammo — Fernsehen In guten Fachgeschäften





Dienst am Kunden

Die Post ergänzt ungenügende Frankaturen, wenn ihr der Absender bekannt ist, und lädt letzteren ein, das fehlende Porto nachträglich zu ersetzen.

HAPPY END

Da kaum ein Amerikaner auf die ausgefallene Idee käme, sein Auto bar zu bezahlen, kommt es natürlich oft genug zu den bekannten Abzahlungsschwierigkeiten. Weil es aber nicht nett wäre, einen Kunden unanständig an seine Pflichten zu erinnern, hat eine große amerikanische Firma wirkungsvolle Mahn-

briefe entwerfen lassen, mit denen sie an das Ehrgefühl der hartnäckig säumigen Zahler appelliert. So wurde zum Beispiel einem Schuldner in einer Kleinstadt geschrieben:

«Lieber Mr. Sandmeyer! Was würden wohl Ihre Nachbarn denken, wenn wir uns gezwungen sähen, Ihnen Ihren neuen schönen Wagen wieder wegzunehmen?»

Innert nützlicher Frist kam dieser Brief zurück, und auf dem untern Rand stand gekritzelt:

«Ich habe die Sache mit meinen Nachbarn besprochen. Wir sind uns alle darin einig, daß das ein sehr lausiger Trick wäre. Sandmeyer.»

Boris

Der Führer: «Dieses Schloß wurde vor dreihundert Jahren gebaut. Seither ist darin nicht ein Stein berührt worden, nichts wurde verbessert, abgeändert oder repariert.»

Der Besucher: «Ganz wie bei unserem Hausmeister!»

bi

das neue
**VIVI
KOLA**

